



öffentlich

Betreff:
Waffen- und Militariabörse

Erstellungsdatum 07.01.2003

Eingang 02: _____

Einreicher: Fraktion Grüne/B 90

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
22.01.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Mittel auszuschöpfen, um die vom 14. – 16. März 2003 in Potsdam geplante Waffen- und Militariabörse zu verhindern.

gez.: Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

nein

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nicht nur in Berlin, sondern auch in anderen Städten wurden in den letzten Monaten bereits geplante Waffenbörsen von den jeweiligen Landesregierungen behördlich blockiert – wie z.B. in Städten wie Leipzig, Dortmund und Rheinberg.

Angesichts zunehmender Gewalttaten, bei denen Waffen im Spiel sind, den Ereignissen in Erfurt und in anderen Städten ist es nicht zu vertreten, Waffen auf einer Ausstellung zu präsentieren, auch wenn Erwerb und Verkauf gesetzlich geregelt sind.